

Vorerkrankung

Beitrag von „Conni“ vom 12. Mai 2020 12:43

Ich dürfte auch "freiwillig und auf eigene Verantwortung" in den Präsenzunterricht, mir wurde von ärztlicher Seite abgeraten.

Zum Glück gibt es eine Nicht-Klassenleiterin, die jetzt in meiner Klasse unterrichtet und die Kinder schon kennt. Mit ihr werde ich alles absprechen, den Rest des Schuljahres grob durchplanen und die Pläne für die Hälfte, die zu Hause ist, schreiben. Zusätzlich habe ich die Erlaubnis, den Video-Unterricht mit den Zuhause-Kindern weiterzuführen.

Mal kurz in den Klassenraum gehen, hallo sagen und einen Stapel Hefte zum Kontrollieren abholen, sollte auch nicht so ansteckungsgefährlich sein.

Irgendwie traurig bin ich und es ist eine komische Situation. Schlechtes Gewissen kommt immer mal wieder durch und die Frage, ob mein Arzt oder ich zu vorsichtig sind, da jeder was anderes erzählt. Mir wurden von Eltern Zeitungsartikel geschickt, in denen steht, dass meine Erkrankung nicht schlimm ist, weil in China bei den Toten niemand dabei war, bei dem meine Erkrankung notiert war und daher der Autor des Artikels sogar davon ausgeht, dass meine Krankheit gegen den Tod durch Covid-19 schützen würde. (Wie vertrauenerweckend die Zahlen aus China sind... Hmm...) In Deutschland gibt es schwere bis kritische Krankheitsverläufe mit dieser Erkrankung - ob es mehr sind als ohne sie, weiß man letztlich nicht genau. Letztlich gibt es keine genauen Zahlen.